

Kontakt-Adressen Baselland / AG / SO für Angehörige

Baselland

Angehörigengruppe in der Psychiatrie Baselland

Angehörigengruppe der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Liestal

Leitung: Sabine Götz, dipl. Pflegefachfrau/Gruppenanalytikerin
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Haus B,
Videoraum Zwischengeschoss,
Ort: Bientalstrasse 7, 4410 Liestal
Termine: jeweils am Freitag, 16.30-18.00 Uhr
Kosten: CHF 25 pro Sitzung
Gruppe: 5-8 Teilnehmende
Anmeldung: Sabine Götz, Telefon: 061 553 55 10
sabine.goetz@pbl.ch

Angehörigengruppe ambulant

Die offen geführte Angehörigengruppe „Wirkungsvoll handeln als Angehörige/r“ unterstützt Angehörige mit einem breiten Angebot.

Leitung: Hanna Alfan, dipl. Pflegefachfrau, Hö Fa 1 Psychiatrie
Co-Leitung: Matthias Vach, dipl. Pflegefachmann HF
Ort: Ambulatorium Bruderholz, Personalhaus B, Raum B12
Termine: jeden ersten Donnerstag im Monat von 16.00-18.00 Uhr
Kosten: CHF 25 pro Sitzung
Gruppe: 5-8 Teilnehmende
Anmeldung: Hanna Alfan, +41 61 553 57 50
hanna.alfanz@pbl.ch

Kinder- und Jugendpsychiatrie

für Eltern:

Periodisch bietet die Kinder- und Jugendpsychiatrie **Erziehungskurse für Eltern** an.
Die Termine erhalten Sie auf Anfrage in der Kinder- und Jugendpsychiatrie:

Ort: Standort Bruderholz
Telefon: 061 553 59 59
Email: kjp.bholz@pbl.ch

Für Kinder und Jugendliche in Baselland:

Beratungstelefon: 147
SMS an: 147
Chat 147.ch
Email: beratung@147.ch
Homepage: www.147.ch

Beratungsstelle für Menschen (und Angehörige) mit einer Behinderung

Stiftung Mosaik, Hohenrainstrasse 12, 4133 Pratteln
Telefon: 058 775 28 00
Email: info@stiftungmosaik.ch
Homepage: www.stiftungmosaik.ch

Kontakt-Adressen Baselland / AG / SO für Angehörige

Solothurn und unteres Fricktal

Beratungsstelle Pro Infirmis Basel-Stadt, Dorneck und Thierstein
Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel

Telefon: 058 775 18 60

Email: basel@proinfirmis.ch

Die Sozialberatung richtet sich an Menschen mit einer Beeinträchtigung und an ihre Angehörigen. Sie ist ein kostenloses Angebot und umfasst Beratung und Begleitung in den verschiedenen Lebensbereichen.

Beratungsstelle Pro Infirmis, Solothurn
Poststrasse 2, 4500 Solothurn

Telefon: 058 775 21 20

Email: solothurn@proinfirmis.ch

Pflegende und betreuende Angehörige erfüllen eine anspruchsvolle Aufgabe. Wir vermitteln Ihnen Entlastungsangebote. Die Beratung ist für die Angehörigen kostenlos.

Psychiatrische Dienste, Solothurner Spitäler
Fachverantwortung, Auskunft und Anmeldung:
lic. phil. Annette Lanser, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Leiterin Psychologischer Dienst

Telefon: 032 627 14 75

Email: annette.lanser@spital.so.ch

Aargau, Rheinfelden

Ambulatorium Rheinfelden
Bahnhofstrasse 21, 4310 Rheinfelden

Tel. 056 461 93 00

Gruppen zwecks Austausch:

Es werden Angehörigen von psychisch kranken Menschen an verschiedenen Standorten Gruppen angeboten, in denen sich die Teilnehmenden austauschen können. Die Fachstelle berät, informiert und unterstützt.

Ambulatorium Aarau

Leitung: Otto Wernli, dipl. Psychiatriepflegefachmann HF, Ambulatorium Aarau
Nicole Friedirch, lic. phil. Sozialarbeiterin, Fachstelle für Angehörige PDAG

Infos: unter Fachstelle für Angehörige

Telefon: 056 462 24 61

Email: nicole.friedrich@pdag.ch

Kosten: die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich

Geleitete Gesprächsrund für Angehörige von psychisch kranken Menschen:

Angehörigen wird die Möglichkeit geboten, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und diese zu reflektieren.

Eine Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, dem persönlichen Engagement und der nötigen Abgrenzung dem Patienten gegenüber können eine hilfreiche Haltung bewirken und vor Überlastung schützen.

Termine: am ersten Donnerstag des Monats, 17.15-18.30 Uhr

Ort: Ambulatorium Aarau

Für Kinder und Jugendliche

Zentrale Anmeldung (ZAKJ)
Postfach 432, 5201 Brugg

Telefon: 056 462 20 10

Notfall-Nr. 056 462 20 10 (rund um die Uhr)

Email: kj.zentrale@pdag.ch

Kontakt-Adressen Baselland / AG / SO für Angehörige

Die Anmeldung kann durch die sorgeberechtigten Eltern, ältere Jugendliche selber oder durch ärztliche Fachpersonen und weitere Fachstellen im Einverständnis der Eltern und Jugendlichen erfolgen.

Nach der Anmeldung erhalten die Eltern zeitnah einen telefonischen Rückruf durch eine klinische Fachperson zur Erhebung des Leidens sowie Klärung der Dringlichkeit. Im Rahmen der klinischen Ersteinschätzung erfolgt dann die Klärung Behandlungsbedarf, Behandlungsart- und -ort.
